

Statement - Warum End Fossil Augsburg morgen nicht mit der Unileitung verhandelt

In Anbetracht des von der Unileitung vorgeschlagenen Formats, hat sich das Bündnis End Fossil Augsburg dazu entschieden, das morgige Verhandlungsangebot nicht anzunehmen. Die Unileitung erklärte sich nicht bereit auf unsere Kriterien für eine tatsächlich transparente Verhandlung unserer Forderungen einzugehen.

Das erste von der Unileitung unverhandelbar gesetzte Kriterium ist, dass wir nur unsere erste Forderung - Klimaneutralität bis 2027 - diskutieren. Das ist aus unserer Perspektive so nicht hinnehmbar. Nur über Klimaneutralität zu verhandeln, würde unser Anliegen zu stark reduzieren. Wir beziehen uns in unseren Forderungen an die Universität auf mehrere Themengebiete: Klimaneutralität, Dekolonialisierung, Soziale Universität, Antimilitarismus und Studentische Mitbestimmung. Das Thema Klima kann nicht isoliert und ohne den Aspekt von sozialer Gerechtigkeit gedacht werden.

Das erste Mal seit Jahren wird am kommenden Sonntag der studentische Konvent zu einer außerordentlichen Sitzung zusammenkommen, um zu besprechen, wie sie zu End Fossil Augsburg stehen. Da die Einbeziehung der gesamten Studierendenschaft - welche der Konvent vertritt - bei den Verhandlungen für uns oberste Priorität hat, und die Ausweitung studentischer Mitsprache eines unserer Kernanliegen ist, wollen wir ihnen den Raum geben, um sich zu positionieren.

Notwendige Veränderung kann an der Universität Augsburg nur durch die Studierenden seinen Anfang machen.

End Fossil Augsburg